

voi *Goaßböh(n)l* – *is ma liaba wia du!* Bayerwald 26 (1928) 91; *zerreibe etliche Geiß-Bohnen in Wein* SCHREGER Haus-Apotheke 39.

WBÖ III,603; Schwäb.Wb. III,237; Schw.Id. IV,1312; Suddt.Wb. IV,643.– DWB IV,1,2,2803; LEXER HWb. I, 801.– S-70N2.

[**Hasen**]b. Dim., Hasenkot, °OB, °NB vereinz.: °*Hasabeanderla* Schwaigen GAP.

WBÖ III,603; Schw.Id. IV,1312; Suddt.Wb. V,129.– DWB IV,2,535.

[**Haus**]b. Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*, dort zu ergänzen), °OP vereinz.: °*Hausbahna* Wiefelsdf BUL.

[**Hirsch**]b. Hirschkot: *Herob'n kann'st lieg'n seg'n: Hirschpeandl'n* MAYER Bertlsgad'n 101.

RASP Bgdn.Mda. 79.

[**Hos(en)**]b. Saubohne (*Vicia faba*), °OB vereinz.: *Hosbahna* „werden mit der Hülse gekocht und am Tisch ausgeklaubt und gegessen“ Staudach (Achtental) TS; „die vorzüglichen Akker..bohnen (*Hosbaun*)“ Leitzachtal 214; „die Saubohne, die ... sammt den Hülsen ... auf den Tisch gebracht wird, weswegen sie ... *Hósbau*~, *Hósbá*~ heißt“ SCHMELLER I,242.

SCHMELLER I,242, 1180.– WBÖ III,603.– S-99E10, W-38/57.

†[**Ignaz(i)**]b. Samen der Ignatius-Brechnuß: „*Ignatz-Bohnen* = Semen strychnos Ignatii ... gegen Epilepsie“ OB BzAnthr. 13 (1899) 103; „*Ignazibohnen* ... sehr gut wider Gebrechen an Leib und Seele“ BUCHER Werke II,325.

SCHMELLER I,53.– WBÖ III,604.

[**Kaffee**]b. 1 wie →B.2, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Kafébanal* Mengkfn DGF; *A Goaß ... Hast a Milch und glei Kaffeebohnerl aa* TH. HEINE, Kleine Bilder aus großer Zeit, München 1917, 195.– 2 scherzh. wie →B.4a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da liegn Kaffeebohna auf da Straß* Wettstetten IN.– 3 Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*): *die Kafféebahna* SINGER Arzbg.Wb. 114.

WBÖ III,604; Schw.Id. IV,1312.– DWB V,22.– BRAUN Gr.Wb. 294; SINGER Arzbg.Wb. 114.– S-99G7.

[**Kühe**]b. wie →B.4b: *khiabēl* Thambach MÜ nach SOB V,64.

†[**Lor**]b. Lorbeere: *Dissfahls soll man auch lorponnen zerstossen* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 21.

Schwäb.Wb. IV,1286; Schw.Id. IV,1313.– DWB VI,1150f.

[**Maus**]b., [**Mäuse**]- Dim. 1 Mäusekot, °OB, °NB mehrf.: °*da ligt ois voi Mauspollä* Reichersbeuern TÖL; °*Mäusböll* U'hausbach EG.– Ra.: °*Mausbearl spitzn und ön Bodn einehau!* „Antwort, wenn man seine Tätigkeit nicht verraten will“ Malching GRI, ähnlich °IN.– 2 auch M. (GAP, MÜ, WM), kleine Person, die sich aufspielt, in fester Fügung *aufgestelltes* / *-er M.lein* °OB, °NB vereinz.: °*du aufgestellter Mausbeal!* Kohlgrub GAP.– M. nach natürlichem Geschlecht.

WBÖ III,604.

[**Nasen**]b. Dim., eingetrockneter Nasenschleim, OB, NB vereinz.: *Nosnbeanl* Beuerbg WOR.

WBÖ III,604.– DWB VII,411.

[**Roß**]b. 1 wie →[*Hos(en)*]b., °OB, °NB mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*de Roßbohna mua ma a de Küah vafuadan* Halfing RO.– 2: °*Roßbahna* „wurmige braune Erbsen in den Schoten“ O'wildenau NEW– 3 Dim., Pferdeapfel, °OB, °NB vereinz.: *Roßbe^{nl}* Aicha PA.– Syn. →[*Roß*]bollen.

WBÖ III,604; Schw.Id. IV,1313.– DWB VIII,1253.– W-38/57.

[**Sau**]b., [**Säue**]- 1 Wickenart.– 1a wie →[*Hos(en)*]b., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*zwoa Towerch Saubona hob i baut* Anzing EBE; *was 's da für Sortn* [von Schussern] *gebn hat!* ... *Saubohnerl und Päterl* DITTRICH Kinder 14; *Man löse die Saubohnen aus den Schaalen* HUBERINN Kochb. 97.– Im Vergleich: *bo eahm wäuchsn* *Khina dahea-r-as wia t'Saubānal* Mittich GRI.– Ra.: *aus am Saubohnerl wird wieder a Saubohnerl* „Kinder werden wie ihre Eltern“ Klinglbach BOG.– 1b Futterwicke (*Vicia sativa*), °OB, NB, OP vereinz.: *Säubohna* Illschwang SUL.– 2 Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*): *Druck den Saft vom Bilsnkraut, da Saubohna ... auf a Stückerl Honigwachs* STROBL Mittel und Bräuch 17.

WBÖ III,604f.; Schwäb.Wb. V,603; Schw.Id. IV,1314.– DWB VIII,1859.– S-69B9, 99E10.

[**Schaf**]b., [**Schäflein**]- 1 wie →[*Hos(en)*]b.: *Schafibuhna* Staudach (Achtental) TS.– 2 meist